

Verhaltensempfehlung nach einer OP in örtlicher Betäubung

Liebe Patientinnen und Patienten,

wir bitten Sie, sich die nachfolgenden Informationen sorgfältig durchzulesen.

Wenn Sie sich an unsere „Verhaltensregeln nach der Operation“ halten, können Sie aktiv zum Behandlungserfolg beitragen.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen hierzu haben.

Am OP-Tag, nach der Operation:

- Mindestens sechs Stunden keine aktive Teilnahme am Straßenverkehr
- Keine feste Nahrung, bevor die Betäubung nicht vollständig nachgelassen hat
- Flüssige Kost, zum Beispiel eine Suppe
- Bitte heute keinen Kaffee trinken, an den nächsten Tagen nur mäßig

Ab dem zweiten Tag nach der OP:

- Weiche, passierte Kost. Zum Beispiel Kartoffelpüree, Nudeln, Frikadelle
- Milchprodukte sind erlaubt, in Maßen. Bitte keinen Erdbeer- oder Himbeerjoghurt und alle Produkte, in denen Stücke/Körner enthalten sind

Die ersten drei Tage nach der OP:

- Kühlpad auflegen, kleine Pausen zwischendurch machen
- Keine Sauna- oder Solariumsbesuche
- Kein Alkohol, kein Nikotin

Bitte nicht essen:

- Alle Lebensmittel, die hart zu beißen, spitzkantig oder krümelig sind. (z. B. Nüsse, Chips, Kekse, Äpfel/Möhren)

Blutungsgefahr:

Keine körperliche Anstrengung, sich nicht bücken, nichts heben für 2 bis 3 Tage. Keine sportliche Betätigung für 3 Wochen bei Weisheitszahn-OP, ansonsten bitte kein Sport bis die Fäden entfernt wurden.

Nachblutung:

Sollte dennoch eine Nachblutung auftreten, so legen Sie sich eine Mullbinde oder ein Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen so zu, dass die Mullbinde oder das Stofftaschentuch auf die Blutung drückt. (Bitte kein Taschentuch benutzen, da Rückstände auf der Wunde haften bleiben und somit eine Infektion entstehen kann). Sie sollten sich dabei nicht hinlegen, sondern sich hinsetzen und auf jeden Fall kühlen. Sollte die Blutung nach einer Zeit von max. zwei Stunden nicht abgeklungen sein, setzen Sie sich mit der Praxis in Verbindung. Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich an den Zahnärztlichen Notdienst **(01805/986700)**

Schwellung:

Eine Schwellung und Wundschmerz treten nach dem operativen Eingriff für ca. 3-4 Tage auf. Verfärbung der Haut und der Schleimhaut sind möglich.

Orale Wunden:

Um die entsprechende Schwellung und Wundschmerz möglichst gering zu halten, sollten Sie ausreichend mit einem Kühlakku oder nass-kalten Lappen kühlen

Medikamente:

Nehmen Sie die verordneten Medikamente regelmäßig ein, um Komplikationen zu vermeiden. Schmerzen im Wundgebiet nach abklingen der Betäubung sind zunächst normal. Zur Vorbeugung nehmen Sie das verordnete Schmerzmittel ein. Bei Einnahme von Medikamenten lesen Sie sich den Beipackzettel sorgfältig durch, da es eventuell eine Wechselwirkung geben kann mit anderen Medikamenten. Bei Unverträglichkeiten wenden Sie sich bitte an die Praxis.

Mundpflege:

Morgens und abends wie gewohnt Zähne putzen. Sie sollten allerdings das **Wundgebiet aussparen**, dafür sind Mundspüllösungen vorgesehen die z. B Chlorhexidin enthalten (z.B. Chlorhexamed), andernfalls mit Kamillentee spülen. Nicht an der Wunde saugen!

Schlafen:

Blutiger Speichel könnte aus dem Mund abfließen. Das ist zunächst kein Grund zur Besorgnis.

Kontrolltermin:

Halten Sie den vereinbarten Kontrolltermin unbedingt ein. Sollten Sie dennoch verhindert sein, bitte geben Sie uns Bescheid.